

Bremen 30. Decbr. 1871.

Herrn Prof. Dr. Visiani
Padua.

Hochgeehrter Herr Professor!

In Folge Ihres gefälligen Schreibens vom 20. Dec.
habe ich mir von dem Vereine für die deutsche So-
larfahrt die Erlaubniß geben lassen, Ihnen Pflan-
zen aus Ostgrönland zu schicken, und werde
ich dieses sehr gerne thun. Ich warte nur
darauf, daß die Laubmoose, welche Herr Dr.
K. Müller in Halle bearbeitet, zurückkommen,
um Ihnen auch von diesen mitzutheilen.

Für heute möchte ich nur noch anfragen,
ob Ihnen auch Pflanzen der norddeutschen
Tiefebene, wie ich sie an Herrn Prof. Parlatore
geschickt habe, willkommen sein werden.

Falls Sie uns eine Gegensendung machen

wollen, so bemerke ich, daß uns Pflanzen
aus Serbien, von denen Sie ja gewiß Doubletten
haben, sehr willkommen sein würden; auch
von den selteneren Pflanzen der Apenninen
besitze wir noch sehr wenige.

Ihre Decaden der serbischen Pflanzen habe
ich mit großer Freude erhalten. Herzlichen
Dank dafür!

In aufrichtiger Hochachtung

Ihr

ergebenster
Prof. Dr. Buchenau.